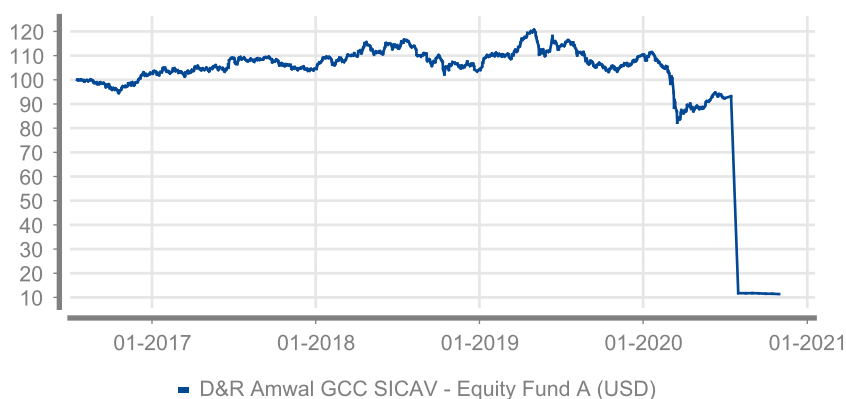




Anlageziele des Fonds

Ziel der Anlagepolitik des D&R Amwal GCC SICAV – Equity Fund („Teilfonds“) ist es, unter Berücksichtigung des Anlagerisikos einen angemessenen Wertzuwachs in der Teilfondswährung zu erzielen, wobei Investitionen in den GCC Staaten (Gulf Cooperation Council) angestrebt werden. Die Anlage in Aktien der GCC Staaten beträgt mindestens 51% des Netto-Teilfondsvermögens. Generell ist die Anlage in flüssigen Mitteln auf 49% des Netto-Teilfondsvermögens begrenzt, jedoch kann, je nach Einschätzung der Marktlage, das Netto-Teilfondsvermögen innerhalb der gesetzlich zulässigen Grenzen (kurzfristig) auch darüber hinaus in flüssigen Mitteln gehalten werden und dadurch kurzfristig von dieser sowie der weiter oben genannten Anlagegrenze abgewichen werden.

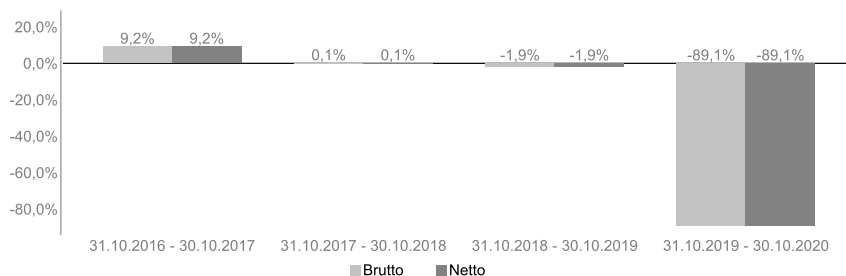
Wertentwicklung seit Auflage in Prozent⁴⁾



Monatliche Wertentwicklung und Kalenderjahre⁴⁾

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2020	-1,6%	-5,4%	-16,0%	3,5%	2,7%	0,9%	-87,3%	0,0%	-2,0%	-1,3%			-89,7%
2019	6,3%	-0,2%	3,1%	5,7%	-6,8%	1,6%	0,6%	-6,4%	-0,6%	-1,4%	0,9%	4,3%	6,3%
2018	4,7%	-1,0%	1,9%	3,5%	-3,2%	2,8%	0,4%	-3,2%	-1,2%	-2,7%	-0,4%	-1,9%	-0,7%
2017	1,6%	-0,9%	0,7%	0,0%	0,9%	3,8%	-1,1%	0,6%	-0,7%	-1,6%	-1,2%	-0,3%	1,7%
2016							-0,1%	-1,0%	-1,9%	0,1%	2,1%	3,6%	2,7%

Historische Wertentwicklung per 30. Oktober 2020



Erläuterungen und Modellrechnung

Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich einen eventuell anfallenden Ausgabeaufschlag.

Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten).

Da kein Ausgabeaufschlag anfällt sind Brutto- und Nettowertentwicklung identisch.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Bitte beachten Sie auf Seite 3 die Fußnoten, Anmerkungen sowie die allgemeinen und rechtlichen Hinweise dieser Anlage.

Stammdaten

ISIN	LU1313102425
Fondswährung	USD
Geschäftsjahr	01.01. - 31.12.
Verwaltungsgesellschaft	HANSAINVEST Lux. S.A., Luxemburg
Fondsmanager	DONNER & REUSCHEL Luxemburg S.A., Luxemburg
Anlageberater	Amwal L.L.C., Katar
Verwahrstelle	DZ Privatbank S.A., Luxemburg
Auflagedatum	18.07.2016
Letzte Ausschüttung	Thesaurierung der Erträge
Netto-Anteilswert	113,76 USD
Mindestanlage	100.000 USD
Ausgabeaufschlag	keiner
Verwaltungsvergütung ¹⁾	0,23% p.a., mind. 20.000 EUR p.a.
Fondsmanagementvergütung ¹⁾	bis zu 0,30% p.a.
Anlageberatervergütung ¹⁾	bis zu 0,30% p.a.
Verwahrstellenvergütung ¹⁾	0,08% p.a., mind. 1.000 EUR p.M.
Zentralverwaltungsvergütung ¹⁾	0,045% p.a., zzgl. 1.950 EUR p.M.
Erfolgsvergütung ²⁾	15% von der über die positive Wertentwicklung der Benchmark hinausgehende Wertentwicklung.
Total Expense Ratio ³⁾	2,43% (Geschäftsjahr 2018)

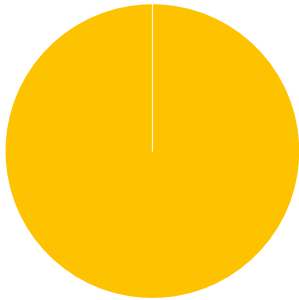
Weitere Kennzahlen⁴⁾

Gesamtrendite seit Auflage	-88,62%
Rendite p.a. seit Auflage	-39,79%
Rendite 1 Jahr	-89,09%
Rendite 3 Jahre	-89,29%
Rendite 5 Jahre	-
Volatilität seit Auflage	45,30%
Volatilität 1 Jahr	107,49%
Max. Verlust am Stück seit Auflage	-90,57%
Max. Verlust am Stück 1 Jahr	-89,79%
Sharpe Ratio (risikofreier Zins 1,0%) seit Auflage	-0,95
Sharpe Ratio (risikofreier Zins 0,0%) 1 Jahr	-0,89
Value-at-Risk (95%, 1 Monat) seit Auflage	299,20%
Value-at-Risk (95%, 1 Monat) 1 Jahr	24,08%



Portfoliostruktur⁴⁾

Kommentar

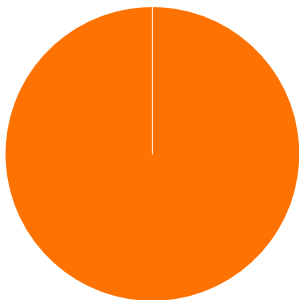


■ Liquidität 100,0%

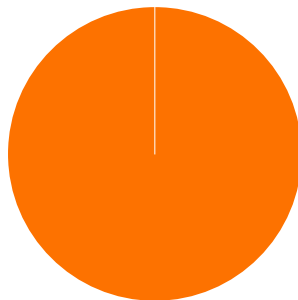
Regionen^{4),5)}

Währungen^{4),5)}

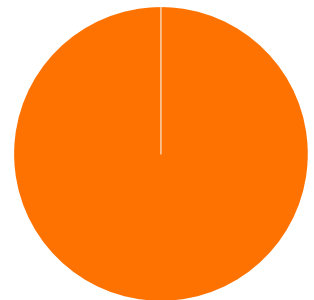
Sektoren⁴⁾



■ Europa 100,0%



■ Euro 100,0%



■ Liquidität 100,0%

Darstellung vor eventuellen Absicherungen



Glossar

Die **Sharpe-Ratio** betrachtet die Rendite einer Anlage im Vergleich zu einem „risikofreien Zins“ und in Abhängigkeit vom eingegangenen Risiko (Volatilität). Je höher die Sharpe Ratio, desto besser war die „risikoadjustierte Rendite“.

Die **Volatilität** ist eine statistische Messgröße für die Stabilität der Renditen über einen gegebenen Zeitraum. Eine niedrige Volatilität bedeutet, dass die Renditen relativ nahe bei der durchschnittlichen Rendite liegen. Eine hohe Volatilität zeigt signifikante Schwankungen der Renditen um ihren Durchschnittswert an. Die Volatilität wird in Prozenten angegeben.

Value at Risk (VaR) ist ein Risikomaß, das angibt, welche Höhe der Verlust einer bestimmten Risikoposition (z. B. eines Portfolios von Wertpapieren) mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit und in einem gegebenen Zeithorizont nicht überschreitet. Jedoch trifft der Value at Risk keine Aussage über den tatsächlichen oder den zu erwartenden Maximalverlust.

Die **maximale Verlustphase** stellt den maximalen kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

V.A.E. (VAE) ist die Abkürzung für Vereinigte Arabische Emirate.

GCC ist die Abkürzung für den Kooperationsrat der Arabischen Staaten des Golfes. Eine internationale Organisation, die derzeit sechs der sieben Staaten der Arabischen Halbinsel umfasst.

Fußnoten / Anmerkungen

- 1) des jeweiligen Nettoteilfondsvermögens. Weitere Kosten können dem Verkaufsprospekt entnommen werden.
- 2) Eine genaue Beschreibung dieser so genannten Performance Fee kann dem Verkaufsprospekt entnommen werden. Benchmark für die Erfolgsvergütung/Performance Fee ist der S&P GCC Composite LargeMidCap Index.
- 3) Total Expense Ratio: Gesamtkosten ohne Transaktionskosten, die dem Fondsvermögen im genannten Geschäftsjahr belastet wurden.
- 4) Quelle: HANSAINVEST LUX S.A., Luxemburg und DZ Privatbank S.A., Luxemburg. Wertentwicklung auf Basis des Nettoinventarwerts, bei Wiederanlage aller Ausschüttungen, ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages und steuerlicher Faktoren. Ein Ausgabeaufschlag reduziert die Wertentwicklung. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Die Volatilität (Wertschwankung) des Fondsanteils werts kann erhöht sein.
- 5) Vorhandene Liquidität wird - unabhängig von der tatsächlichen Zusammensetzung - über die Region "Europa" sowie die Währung "Euro" automatisiert abgebildet.

Diese Publikation wurde am 30.10.2020 erstellt.

Kontakt

DONNER & REUSCHEL
Aktiengesellschaft

Ballindamm 27
20095 Hamburg
Telefon: 040 30217-0
Telefax: 040 30217-5353

E-Mail: bankhaus@donner-reuschel.de
Web: www.donner-reuschel.de

Friedrichstrasse 18
80801 München
Telefon: 089 2395-0
Telefax: 089 291180

Disclaimer

Diese Unterlage ist eine Werbung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes. Die Bank erhält für den Vertrieb genannter Wertpapiere den Ausgabeaufschlag und/ oder Vertriebs-/ Vertriebsfolgeprovisionen von der Fondsgesellschaft oder Emittentin bzw. erzielt als Anlageberaterin und/ oder Emittentin und/ oder Verwahrstelle eigene Erträge, die jeweils vollständig oder teilweise bei der Bank verbleiben. Einzelheiten hierzu erläutert Ihnen gern Ihr Berater. Den aktuellen veröffentlichten Verkaufsprospekt erhalten Sie bei Ihrem Berater oder ggf. kostenfrei bei der Verwahrstelle oder der Verwaltungsgesellschaft. Abgestellt wird - sofern nicht abweichend angegeben - auf die Bruttowertentwicklung ohne Berücksichtigung etwaiger Kosten, die - je nach Haltedauer - zu einer geringeren Nettoertragsrendite führen. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine (verlässliche) Prognose für die Zukunft; dies gilt insbesondere, wenn das Wertpapier/der Index erst vor kurzer Zeit - z.B. vor weniger als 12 Monaten - emittiert/gebildet wurde. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/Index von EURO abweicht. Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängig und kann Änderungen unterworfen sein. Diese Unterlage richtet sich in Bezug auf das Verbreitungsgebiet nicht an natürliche oder juristische Personen, die aufgrund ihres Wohn- bzw. Geschäftssitzes einer ausländischen Rechtsordnung unterliegen, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht. Insbesondere enthält diese Unterlage weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren, z.B. an Staatsbürger der USA, Großbritanniens oder der Länder im Europäischen Wirtschaftsraum, in denen die Voraussetzungen für ein derartiges Angebot nicht erfüllt sind. Die Bank kann für das in dieser Unterlage besprochene Sondervermögen (den Fonds) gegebenenfalls auch Handelsaufträge erhalten (Tätigkeit als Broker). Für solche Tätigkeiten würde sie eine marktübliche Vergütung erhalten.